



Bettina Gomer-Beacco
Einwohnerrätin SP Kriens

Stadtkanzlei
Frau Zita Bucher
Einwohnerratspräsidentin

Kriens, 20. Jan. 2026

Interpellation: Fragen zur Ladeinfrastruktur für E-Autos in der Stadt Kriens

Geschätzter Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich und zur Erreichung der Klimaziele. Studien zeigen, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur entscheidend für den Umstieg auf Elektrofahrzeuge ist. Insbesondere fehlende Lademöglichkeiten im privaten Bereich, namentlich in Mehrfamilienhäusern und bei Mietwohnungen, stellen weiterhin eine grosse Hürde dar.

Trotz des Ausbaus des öffentlichen Ladenetzes ist der Zugang zu Lademöglichkeiten im Wohnumfeld nach wie vor ungleich verteilt, insbesondere in Quartieren ausserhalb der Hauptverkehrsachsen der Agglomeration. Die Stadt Luzern hat diesen Handlungsbedarf erkannt und treibt den Ausbau allgemein zugänglicher Ladestationen in den Quartieren gezielt voran.

Auch in Kriens ist der Anteil des motorisierten Individualverkehrs weiterhin hoch. Neben der Förderung von öffentlichem Verkehr und Veloverkehr ist daher auch die Dekarbonisierung des verbleibenden Verkehrs notwendig. Der erleichterte Umstieg auf Elektromobilität, insbesondere für Personen ohne Wohneigentum, ist dabei ein wichtiger ergänzender Ansatz.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die aktuelle Verteilung der öffentlichen Ladestationen in den einzelnen Krienser Quartieren und wie beurteilt der Stadtrat dabei den Bedarf an wohnungsnahen Lademöglichkeiten mit längerer Parkdauer (z. B. über Nacht)?
2. Verfügt der Stadtrat über Daten, Erhebungen oder Einschätzungen zur Verbreitung privater Ladestationen in Kriens, insbesondere in Mehrfamilienhäusern und Mietwohnanlagen? Falls nein, ist vorgesehen, diese Daten künftig systematisch zu erfassen?
3. Die Stadt Luzern hat beschlossen, den Ausbau öffentlicher Ladestationen im Wohnumfeld gezielt voranzutreiben. Welche Erkenntnisse oder Erfahrungen aus diesem Vorgehen sind dem Stadtrat bekannt und können solche Ansätze in die Überlegungen zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur in Kriens miteinbezogen werden?



4. Wie berücksichtigt der Stadtrat bei der Planung eines allfälligen Ausbaus der Ladeinfrastruktur energie-, verkehrs- und raumplanerische Aspekte?

5. Welche konkreten Massnahmen plant der Stadtrat in den kommenden Jahren zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur in Kriens (z. B. Anzahl und Standorte neuer Ladepunkte, Kooperationen mit Energieversorgern oder privaten Anbietern), und in welchem zeitlichen Rahmen sollen diese umgesetzt werden?

Freundliche Grüsse

Bettina Gomer-Beacco